

Schulen / Stadtentwicklung

Neuer Schulsprengel in Dornbirn

Mit Start des neuen Schuljahres 2020/21 im kommenden Herbst wird es in Dornbirn einen weiteren Schulsprengel geben.

Derzeit noch als Expositur, also als Außenstelle des Volksschulsprengels Haselstauden, künftig als eigenständiger Volksschulsprengel Forach. Grund dafür ist der angestrebte Neubau einer Volksschule im Forach, erklärt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Unsere Stadt hat inzwischen mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner und sie wächst stetig weiter, damit kommen jährlich auch mehr Schülerinnen und Schüler in die Dornbirner Pflichtschulen. Auch die neuen schulischen und pädagogischen Entwicklungen wie Ganztageschulen und klassenübergreifender Unterricht brauchen Raum, den die neue Volksschule Forach bieten wird.“ Gestartet wird der neue Schulsprengel bereits im kommenden Schuljahr als zweiklassige Außenstelle der VS Haselstauden, untergebracht in der bestehenden Ausweichschule Fischbach. Dafür wurde die Sprengelzuteilung neu erarbeitet, wobei nicht nur räumliche Überlegungen ausschlaggebend waren, sagt Schulstadtrat Markus Fässler: „Neben den Schülerzahlen wurden auch Nachbarschaftsstrukturen sowie eine gute soziale Durchmischung in die Sprengelüberlegungen miteinbezogen. Denn gutes Zusammenleben beginnt bereits in Kindertagen.“

Die Sprengelaufteilung ist im Dornbirner Schulraumkonzept festgelegt. Dies ist ein Instrument der Stadt, das bis 2030 als Richtlinie für die Maßnahmenplanung dient. Es wird jährlich evaluiert und an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Dabei kommt es neben aktuellen Schülerzahlen auch auf die Bevölkerungsprognose und die neuen pädagogischen Anforderungen an wie verschränkter Unterricht, offenes Arbeiten oder die Möglichkeit des Gemeinschaftssessens.

Start im kommenden Schuljahr

Im kommenden Schuljahr 2020/21 wird mit einer zweiklassigen Außenstelle in der bestehenden Ausweichschule Fischbach gestartet. Diese Außenstelle, im Fachjargon Expositur genannt, gehört vorerst noch zur Volksschule Haselstauden und wird erst mit dem Neubau der Volksschule Forach zum Schulsprengel Forach. Der Start im kommenden Schuljahr in der Ausweichschule Fischbach ist sinnvoll, weil den Schulkindern so eine optimale und entwicklungsförderliche Klassengröße zur Verfügung gestellt werden kann. Zusätzlich werden die Volksschulen Haselstauden, Rohrbach und Edlach sofort entlastet.

Die Außenstelle wird zwei Klassen haben. Eine Klasse wird als Ganztageschule in verschränkter Form geführt werden. Hinzu kommt eine zweite Klasse mit der Möglichkeit einer flexiblen Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Die Neuaufteilung des Sprengels wurde von der Dornbirner Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Vorarlberg erarbeitet, dabei wurde auf räumliche und soziale Faktoren geachtet. Wenn ein Geschwisterkind eine bereits bestehende Volksschule Rohrbach, Edlach oder Haselstauden besucht, wird auf bei der Neueinteilung auf die familiäre Situation Rücksicht genommen. Für die Schulreifepflichtprüfung ist auch für den neuen Sprengel die Volksschule Haselstauden zuständig. Die Eltern aller neu einzuschulenden Kinder im betroffenen Gebiet werden in einem persönlichen Brief informiert.

